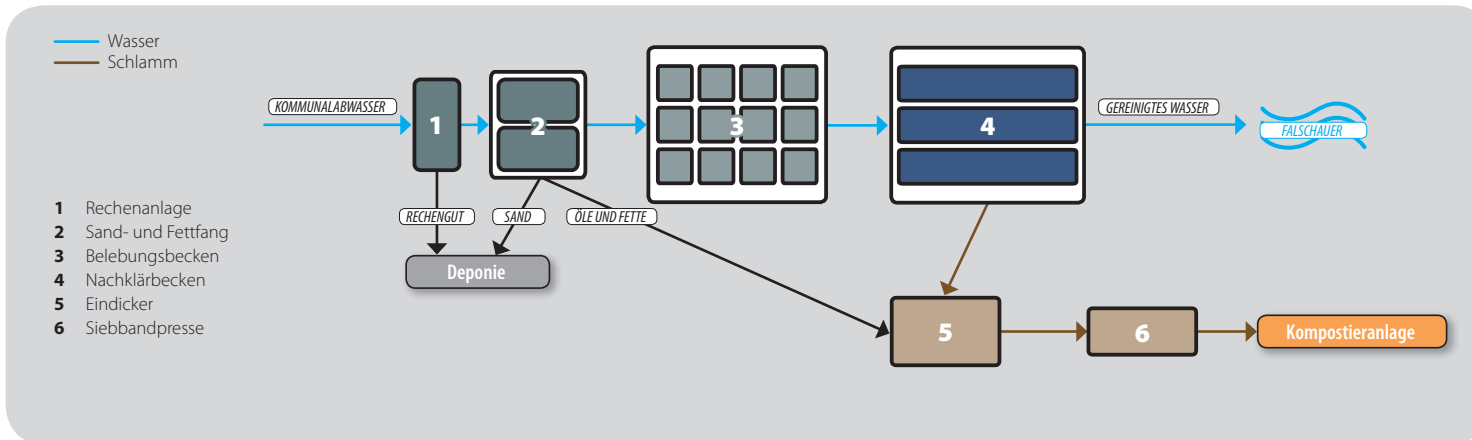


technisches datenblatt



kläranlage ulten





Beschreibung der Anlage

Die Abwässer fließen in die Rechenanlage (1), wo grobe Teile wie Holzstücke, Lumpen und Papier herausgefiltert, gepresst und an die Deponie weitergeleitet werden. Im Sand- und Fettfang (2) werden Sand, Öl und Fett aus dem Wasser entfernt. Der Sand wird in die Deponie abgeführt; Öl und Speisefett werden von der Wasseroberfläche geschöpft und in

den Eindicker (5) geleitet. Das Wasser fließt ins Belebungsbecken (3). Dort leben Mikroorganismen und Bakterien, die die im Wasser aufgelösten organischen Substanzen aufnehmen und in Bioschlamm umwandeln. Im Nachklärbecken (4) wird der Schlamm vom Wasser getrennt, in den Eindicker befördert und konzentriert.

Der aus dem Klärprozess entstandene Schlamm wird mittels einer Siebbandpresse (6) entwässert und in eine Kompostieranlage überführt.

Durchschnittsdaten (pro Jahr)

GEREINIGTE ABWASSERMENGE				
138.000 m ³				
VERARBEITUNGSRÜCKSTÄNDE				
Schlamm	240 t <i>18% Trockensubstanz</i>	Rechen- gut	4.000 kg	Sand 1.000 kg

DURCHSCHNITTLICHE ABBAUWERTE		
Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB ₅)		99%
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)		96%
Stickstoff, gesamt (N _{tot})		94%
Phosphor, gesamt (P _{tot})		86%

kläranlage ulten

Kapazität | 5.000 Einwohnerggleichwerte
Abwassertyp | Kommunalabwasser
Angeschlossene Gemeinden | Ulten
Inbetriebnahme | 2002
Beschäftigte | Personal der Kläranlage
 Meran



Fraktion Ulten, 39016 St. Walburg/Ulten